

Anschluss von Baustromverteilern im Versorgungsgebiet der LEW Verteilnetz GmbH

Eine Information für das Elektrohandwerk und für Baufirmen

Normen- und regelwerkskonforme Bauweisen und Betriebsmittel sowie deren sicherheitsrelevanter Einsatz genießen bei der LVN höchsten Stellenwert. Dies gilt nicht nur für den Netzanschluss im Gebäude, sondern im Besonderen auch für vorübergehend angeschlossene Anlagen (Baustellen, Festplätze etc.).

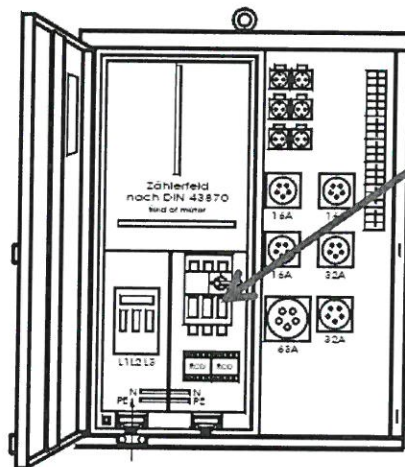
Hierbei finden Baustromverteiler Anwendung, die als Anschlusschrank (A-Schrank) oder als Anschlussverteilerschrank (AV-Schrank) einsetzbar sind. Diese müssen

1. den anerkannten Regeln der Technik entsprechen,
2. technisch unverändert sein und
3. die Anforderungen an den Anschluss erfüllen (Technische Anschlussbedingungen).

Zusätzliche Erläuterungen finden Sie auf Seite 2 dieses Schreibens.



Anschlusschrank
(Standardschrank)



Anschluss-Verteilerschrank

In AV-Schränken bis zu einem Bemessungsstrom von 63 A sind im Abgangsfeld herstellerspezifische Lösungen möglich.
Ausführung:
Hauptschalter in Verbindung mit Schraubsicherung (Neozed, Diazed) oder ein Sicherungslasttrenner.
Laienbedienbar
In Aus-Stellung verriegelbar

Grundsätzlich nicht mehr zulässig sind damit:

- Baustromverteiler mit Baujahr 1996 und älter,
- durch den Anwender technisch veränderte Schränke (Produkthaftung)
- Individuallösungen ohne entsprechende Zertifizierung (Typprüfung)

Die LEW Verteilnetz GmbH wird die Einhaltung der oben genannten Vorgaben im Sinne aller Beteiligten einfordern.

Weitere Informationen über den Elektrogroßhandel oder direkt über die technische Hotline der Hersteller von Baustromverteilern, wie z. B.

ELEKTRA Tailfingen Schaltgeräte GmbH & Co. KG
MERZ GMBH
Steidele-Stromverteiler GmbH
Walther-Werke Ferdinand Walther GmbH

Tel: 07432 18-329
Tel: 07971 252-0
Tel: 0821 27974-0
Tel: 06351 475-327 oder -365

ERSD-W-NA Stand 14.02.2017

Die LEW Verteilnetz GmbH (LVN)
ist ein Unternehmen der LEW-Gruppe.

Erläuterungen zum Anschluss von Baustromverteilern im Versorgungsgebiet der LEW Verteilnetz GmbH

zu Punkt 1:

Baustromverteiler müssen der DIN VDE 0660-600-4 und DIN 43868 entsprechen. Im Wesentlichen beinhalten diese die folgenden Komponenten:

- Zugang: Sicherungslasttrennschalter NH 00
- Abgang: Lasttrennschalter in „Aus-Stellung“ verriegelbar mit NH-00 Sicherungen *)
- Zählerfeld nach DIN 43870, Zählerverdrahtung 16 mm² *)
- Schutzart IP 44 für das Gehäuse, IP 54 für die Messeinrichtung
- Zugentlastung für zu- und abgehende Leitung

*) In Anschlussverteilerschrank (AV-Schränken) bis zu einem Bemessungsstrom von 63 A sind herstellerspezifische Lösungen möglich, siehe Bild. Der Hersteller bestätigt dabei die Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik (Hersteller-/Konformitätserklärung).

zu Punkt 2:

Ein durch den Anwender technisch veränderter Baustromverteiler (z. B. der nachträgliche Einbau von Betriebsmitteln) zieht nach sich, dass die Typprüfung - und damit die Zulassung - erlischt. Dies bewirkt, dass der Hersteller für das Produkt keine Haftung mehr übernimmt!

zu Punkt 3:

Es gelten die Technischen Anschlussbedingungen der LEW Verteilnetz GmbH.

Grundsätzliche Anforderungen am Schrank:

- Lotrechte und fest verankerte Aufstellung
- sämtliche Einbauten in Schutzklasse II
- Zugangsbereich (Anschluss-Sicherung) und Zählerfeld müssen plombierbar sein
- Verschiebbare Türe

Grundsätzliche Anforderungen an die Anschlussleitung (vom Netzanschlusspunkt zum Anschlussschrank):

Anschluss an Freileitung:

- Länge max. 30 m, keine lösbaren Zwischenverbindungen
- Die Anschlussleitung ist am Mast oder Dachständer mit einer vollisolierten Zugentlastungsschelle zu befestigen

Anschluss an Kabelstich, Kabelverteilerschrank:

- Länge max. 10 m, keine lösbaren Zwischenverbindungen

Allgemein:

- H07RN-F, H07BQ-F oder NSSHöu, Mindestquerschnitt 16 mm² (bis 63 A) bzw. 25 mm²
- keine Kreuzung öffentlicher Verkehrswege
- geschützte Verlegung, Mehrlängen sind aufzurollen
- Absetzmaß des Mantels mind. 30 cm
- Leiterenden mit Aderendhülsen (Länge mind. 18 mm)